

Fahren mit Sondersignal



Verwendung von Blaulicht und Wechselklanghorn

Dringliche Fahrt

Rettung gefährdeter
Personen

Schutz bedeutender
Sachwerte

Ungünstige Verkehrslage
die ohne Vortrittsrecht
den Einsatz verzögern

Grundsatz

- Strassenverkehrsregeln müssen auch mit Sondersignal beachtet werden
- Kreuzungen und Fussgängerstreifen sind vorsichtig zu befahren
- Am Tag wird mit Blaulicht und Wechselklanghorn gefahren
- Nachts darf auf das Wechselklanghorn verzichtet werden
- Muss das besondere Vortrittsrecht beansprucht werden, so wird auch Nachts das Blaulicht mit Wechselklanghorn eingeschaltet

Fahrweise auf dringenden Einsatzfahrten

- Warnvorrichtungen frühzeitig einschalten
- Verhältnis angepasst fahren
- Abweichung der Höchstgeschwindigkeit unter gebotener Sorgfalt
- Vortrittsregeln beachten
- Beifahrer / Funk, suchen Schadenplatz, Blick auf Strasse
- Alkohol und Drogen
- Fahrzeugführer ist für gebrauch von Sondersignalen verantwortlich

Zukunftsansichten Fahrersimulator

- Einsatz-Simulator
Zusammenarbeit Polizeicorps
Bern und Zürich
- Fahr mit Vorsicht und
Gelassenheit, es ist zu deiner
und aller Sicherheit!



Unfall mit Sondersignal



Warum kommt es zu einem Unfall?

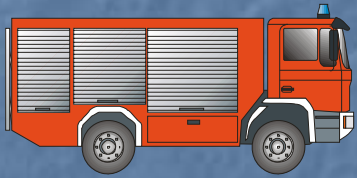
Psychische Einflüsse

- Stress
- Ungewohntes Fahren mit Blaulicht und Wechselklanghorn
- Verkehrsdichte
- Überhöhte Geschwindigkeit
- Ungünstige Witterungsverhältnisse
- Eingeschränkte Wahrnehmbarkeit der Sondersignale wegen lautem Radio, Bäume, Häuser usw.
- Fahrzeug schwer und breit

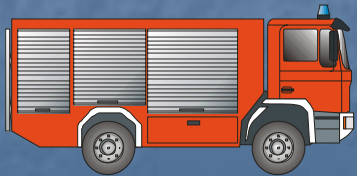
Fakten

- Unfall bei einer Notfallfahrt / achtmal wahrscheinlicher
- 10 km/h Geschwindigkeitsunterschied auf 1 km entspricht einem Zeitgewinn von 12 Sek.
- Befahren von Kreuzungen ist besonders gefährlich
- Aufzeichnung der Restwegstrecke inkl. Status
Sondersignal, Blinkanlage, Lichtanlage und Bremssystem

Beispiel: Reaktions- Bremswege

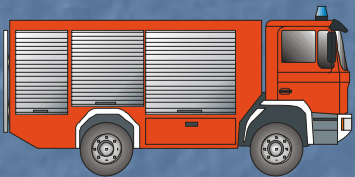


50 km/h = 34 Meter



60 km/h = bei 34 Meter „Restgeschwindigkeit 40 km/h“

Berechnung: Reaktions- Bremswege



PKW - Geschwindigkeit	50	60	in [km/h]
Reaktionszeit	1	1	in [s]
Bremsverzögerung	7	7	in [m/s ²]
Entfernung des Autos zum Fußgänger	28	28	in [m]
PKW - Geschwindigkeit (Umrechnung)	13.89	16.67	in [m/s]
Zurückgelegte Strecke in der Reaktionszeit	13.89	16.67	in [m]
Zurückgelegte Strecke in der Bremszeit	13.78	19.85	in [m]
Gesamtbremsweg	27.67	36.52	in [m]
Crasgeschwindigkeit	0	39.32	in [km/h]

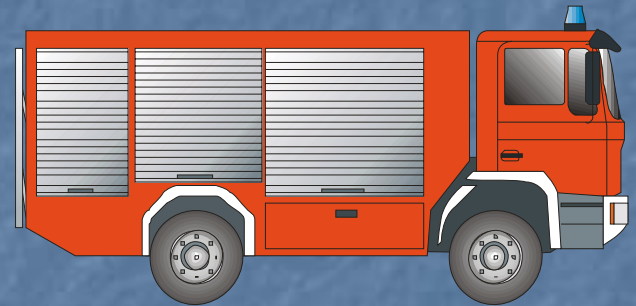
Verhalten nach Unfällen mit Einsatzfahrzeugen

- Unfallstelle Absichern
- Betreuung an Verletzten
- Aufgebot an 144 / 1414 / 117
- Information an Einsatzleiter
- Ausbau RAG 2000
- Fahrer und Fahrzeug bleibt auf Platz



Unfallfahrzeug wird gebraucht

- Hilfe an Verletzten gewährleisten
- Fahrer bleibt am Unfallort
- Unfallsituation aufzeichnen
- Ausbau RAG 2000

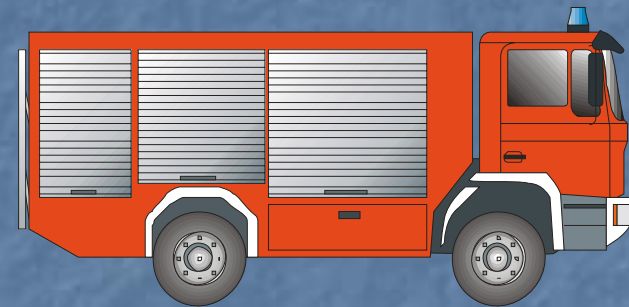


Zusammenfassung

- Was ist eine dringliche Einsatzfahrt?
- Wer entscheidet welche Sondersignale eingeschalten werden?
- Kann der Beifahrer auf der Einsatzfahrt als Unterstützung eingesetzt werden und wenn ja für was?
- Wo ist es notwendig, das dem Strassenverkehr besondere Beachtung geschenkt wird?
- Wie verhalte ich mich bei einem Unfall?

Sicherheitsvorschriften beim Fahren

- Wo und wann passieren die häufigsten Beschädigungen oder Unfälle mit Feuerwehrfahrzeugen?
- Durch Rückwärtsfahren
- Vorne links und rechts durch abbiegen
- Vorstehende Leiter hinten



Unfälle passieren nicht, sie werden verursacht

- Vorgehen
- 1 AdF hinter dem Fahrzeug positionieren
- Scheibe Fahrerseite runterdrehen
- Rückwärtsfahren nur solange die Hilfsperson sichtbar ist
- Retourfahren mit Spiegeln
- Retourfahren im Schritttempo

